

Juli 2015



oldies NEWSLETTER

Liebe swissair**oldies**,

Neulich las ich in der Zeitung, dass, laut einer Umfrage und Tests, ältere Menschen offener seien als die Jungen. Ausgerechnet! Da setzen die ersten Erinnerungslücken und hie und da Vergesslichkeit ein (jedenfalls bei mir). Und statt den Rückzug anzutreten, öffnen wir uns gegen aussen. Das scheinen auch unsere Mitmenschen wahrzunehmen. Warum sonst stehe ich im Laden vor den Milchprodukten und schon bittet mich jemand neben mir ob ich nicht für ihn ein Joghurt aus dem obersten Gestell erlangen könnte. Oder: ich gehe durch die Bahnhofstrasse in Zürich, und genau mich pickt ein Tourist aus dem Menschenstrom heraus um zu fragen wo das Bellevue sei. Solche und ähnliche Situationen ergeben sich des Öftern (jedenfalls bei mir).

Ich bin überzeugt davon, dass Offenheit und Neugier wichtige und typische Voraussetzungen für unseren Beruf waren (nicht nur bei mir). Wir versuchten unseren Gästen offen und unvoreingenommen entgegen zu treten. Es interessierte uns was außerhalb unseres näheren Umfeldes in der "grossen weiten Welt" geschah. Es ist doch schön und erfreulich (finde ich), dass uns das älter werden nicht nur Bobos und Wehwehchen beschert sondern auch unsere Offenheit verstärkt und intensiviert.

Wo, wann und wie welche Events stattfinden, steht in diesem, wiederum von Kathrin Kraus verfassten News Letter.



(Schaffhausen)

In diesem Sinne wünsche ich den Oldies viele "offene" Stunden, "Gwunder" und viel Vergnügen beim lesen des News Letter.

Ganz herzlich

Hortensia Ernst,
Eure Präsidentin.

24. Mai Maibummel - Seewanderung von Horgen zur Halbinsel Au

“Es lächelt der See...

...er ladet zum Bade, doch niemand schlief ein, am kühlen Gestade...” Friedrich “Fritz, the Schiller” (of course) hätte seine grosse Freude gehabt, wenn er den diesjährigen Maibummel der Swissair Oldies zu beschreiben hätte. Da er nun aber seit gut 110 Jahren tot ist, liegt es mal wieder an mir, den Bericht zu schreiben. Eine Aufgabe, der ich natürlich nur zu gerne nachkomme.

Es war ein Tag, zum Weinen schön. Es stimmte einfach alles. Das Wetter, die Stimmung und die vielen gutgelaunten Oldies! Fast an die 150 TeilnehmerInnen versammelten sich am Bahnhof Horgen, wo sie von John Hüsey in Empfang genommen und aufs Herzlichste begrüsst wurden. Unter seiner Ägide bummelte die fröhliche Schar dann dem Zürichseeufer entlang zu Halbinsel Au. Um dieses Kleinod am linken Seeufer hat der Bauboom bis anhin offenbar einen Bogen gemacht. Auf der Westseite liegt ein Schloss samt traumhaftem Park am See, dahinter gibt es Weinberge, Buchenwälder und einen Naturweiher mit intaktem Schilfgürtel.

Die Schönheit der Au wird in manchen literarischen Werken beschrieben, unter anderem in einer Ode von Friedrich Gottlieb Klopstock aus dem Jahr 1750. Diese rühmt die Schönheit des Sees, der Berge, den Wein und besingt des „Jünglings Herz“, das auf der schönen Au „sich in beredeter Empfindung der schönen Begleiterin zuwandte“. Dem standen auch die bummelnden Oldies beiderlei Geschlechts nicht nach und sahen sich ob der kurzweiligen Wanderung unverhofft von schattigen Bäumen und stattlichen Gutshäusern umgeben.



Das Weinbaumuseum am Fuss der Halbinsel Au beherbergt eine kostbare Sammlung verschiedenster Gegenstände des Weinbaus. Es erlaubt einen Einblick in den Rebbaubau von den Anfängen bis zur Gegenwart und erzählt vom harten Rebwerk und dessen Wandel in den letzten 100 Jahren. Die Oldies zogen es vernünftigerweise aber vor, statt der Theorie für einmal der Praxis den Vortritt zu lassen und sprachen im Restaurant Halbinsel Au dem wohlverdienten, vom Vorstand offerierten Aperitif zu. Hier unter den schattigen Bäumen stiessen nun auch die Oldies hinzu, die mit dem Schiff von Zürich zur Au hergefunden hatten.

Der kühle Riesling aus heimischen Anbau war hervorragend und tat Leib und Seele wohl und auf dass auch der Magen nicht vernachlässigt werde, rief John Hüsey alsbald auf zum „Lunch is served, Ladies and Gentleman. Enjoy!“

Viel zu schnell verging die Zeit die bei Speis und Trank und nach Kaffee und Dessert war es an der Zeit, mit der Panta Rey, dem Aquarium-(Tauch)-Schiff der Zürichseeflotte eine gemütliche Fahrt zum Bürkliplatz zu unternehmen.



Es gehört selbstverständlich zum krönenden Abschluss eines herrlichen Ausflugs, dass das modernste (und vielleicht gerade deshalb) bisweilen etwas störungsanfällige Prunkschiff den Hafen ohne nennenswerte Pannen anlief.

Happy Landings, Oldies und bis zum nächsten Mal!
Joerg Drittenbass



Weitere Fotos vom Maibummel 2015 findet Ihr auf www.swissairoldies.ch

swissair**oldies**

Nächste Anlässe der Swissair **Oldies**:

29. August 2015: Let's Get together / Jahrestreffen in Schaffhausen

18. November 2015: Herbstanlass im Zentrum Schluefweg, Kloten

Termine unserer **Treffs/Stamms** :

Stamm Chur	Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr, im Best Western Hotel Sommerau, Chur
Stamm Zürich	jeweils am letzten Dienstag des Monats ab 16.00 Uhr in der Wings Bar & Lounge, Limmatquai 54, Zürich
Stamm Thalwil	Ehemalige swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) Gruppe „Linke Zürisee“ + Gäste treffen sich am ersten Dienstag in den geraden Monaten im Hotel Sedartis beim Bahnhof Thalwil
Regio-Treff Winterthur	jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab 14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthausstrasse, Winterthur
SwissAir Inner-CH-Treff Luzern	jeweils am letzten Donnerstag der ungeraden Monate ab 15.00 Uhr im Restaurant Murmatt, Luzern AAL (ÖV: Luzern Allmend/Messe. Auto: Gratis- Parking beim Restaurant Murmatt).

Nächste Anlässe unserer **Regionalgruppen**:

Basel / Nordwestschweiz:	21.07.2015:	Harmonie
	26.08.2015:	Zwischen den Geleisen
	24.09.2015:	Bankenmuseum UBS
Bern:	11.08.2015:	Wanderung um den Lauenensee
Ostschweiz:	22/23.08.2015:	Laax
	23.09.2015:	Flumserberge Maschgenkamm
	22.10.2015:	Kriminalmuseum St. Gallen
Tessin	03.09.2015:	Ausflug nach Capanna Tremorgio / Leventina

Informationen zu den Anlässen/Treffen findet Ihr auf www.swissairoidies.ch unter der Rubrik „About Us“

News über nächste Anlässe, Jahresprogramme etc. aus den Regionalgruppen, Treffs und Stamms bitte an folgende E-Mail-Adresse melden: info@kkraus.ch. Herzlichen Dank !

OldiesNEWS

Die nächste Ausgabe der Oldies News 2015 erscheint am Herbst 2015

Verantwortlich: Claudine Muscionico-Sauvain



Airmail / Ausgabe 06

Die aktuellste Ausgabe von Airmail findet Ihr auf unsere Homepage

www.swissairoldies.ch



Medienmitteilungen von SWISS

www.swiss.com

09.07.2015

SWISS präsentiert Kabinenprodukt und Streckennetz ihres neuen Flaggships Boeing 777-300ER

SWISS läutet mit ihren neun Boeing 777-300ER ab Januar 2016 eine neue Ära auf der Langstrecke ein. In der SWISS Konfiguration werden die neuen Flugzeuge mit insgesamt 340 Sitzplätzen ausgestattet sein und in allen drei Reiseklassen über ein hochmodernes Kabinenprodukt verfügen.



30.06.2015

SWISS senkt Datenpreise für Roaming SIM-Karte

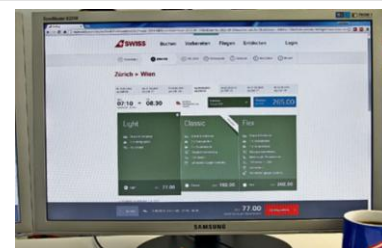
SWISS senkt ab 1. Juli die Preise für bestehende Datenpakete bei SWISS Mobile und lanciert ein exklusives Sommer-Angebot für Spanien zu CHF 19 für ein 1-Gigabyte Datenpaket. Neu haben Kunden auch die Möglichkeit, während der Telefonie oder dem Surfen im In- und Ausland Miles & More Meilen zu sammeln



23.06.2015

Neue SWISS Tarifoptionen für Europaflüge ab sofort buchbar

Für alle SWISS Flüge in Europa gilt ein vollständig neues Tarifsysteem, das Fluggästen mehr Flexibilität und Auswahlmöglichkeiten bietet. Zur Wahl stehen drei Economy Class Tarife sowie ein Business Class Tarif, die individuelle Bedürfnisse erfüllen. Neu bezahlen Reisende jeweils nur für die Services, die sie in Anspruch nehmen möchten



15.06.2015

SWISS wandelt 10 Flugzeugbestellungen vom Typ Bombardier CSeries CS100 in CS300

Ab 2016 ersetzt SWISS ihre Avro-Flotte mit der Bombardier CSeries. 30 Flugzeuge des Typs CS100 sind bestellt, wovon nun zehn in die grössere Version CS300 gewandelt werden. Diese verfügt dank mehr Sitzplätzen über noch geringere Stückkosten. Am 17. Juni 2015 wird die CS100 zudem erstmals in Zürich landen.



03.06.2015:

SWISS Taste of Switzerland SWISS begrüsst das Zürcher Restaurant mesa an Bord

Vom 3. Juni bis zum 1. September 2015 kommen Passagiere der First und Business Class auf SWISS Langstreckenflügen aus der Schweiz in den Genuss von Menüs des Zürcher Restaurants mesa. In Zusammenarbeit mit Antonio Colaïanni, Küchenchef des mesa und ausgezeichnet mit einem Michelin-Stern sowie 17 GaultMillau-Punkten, präsentiert SWISS eine südländische Küche, die Italianità in moderner und traditioneller Form vereint.



16.03.2015: **SWISS erweitert das Streckennetz um 34 Destinationen**

Mit Beginn des Sommerflugplans 2015 wird SWISS erstmalig gleich 22 neue Strecken ab Zürich ins Programm nehmen. Der Ausbau des Streckennetzes geschieht sowohl punktuell wie auch saisonal. Dazu kommt die Erhöhung von europäischen und interkontinentalen Frequenzen.
Ab Genf baut SWISS ihr Angebot rund einen Drittel auf neu insgesamt 42 Verbindungen aus.



Travel / Airlines News

Edelweiss Air to add one more A320, three Swiss A340s (09.07.2015)

Edelweiss Air (WK, Zurich) says it will induct three A340-300s and one more A320-200 into its fleet over the next three years. In a statement, the leisure specialist said the A340s, sourced from parent Swiss (LX, Zurich), would arrive between 2017 and 2018 and will be reconfigured with Economy, Economy Max and Business Class seatings. The A320 is set to enter commercial service later on in November.



10.04.2015: Swiss stellt 800 neue Flight-Attendants ein

In Kloten ist eine der grössten Personalrekrutierungen im Gang. Die Swiss braucht im Zuge der Flottenerweiterung mehr Kabinenpersonal.



Der Ausbau der Swiss-Flotte durch neue Boeing Langstreckenflieger B777 und die C-Series von Bombardier für das Europa-Netz hat einen gewaltigen Jobeffekt. Nicht weniger als 800 neue Flight-Attendants wird die Lufthansa-Tochter im laufenden und im nächsten Jahr neu anstellen. «Der Anstellungs- und Ausbildungsprozess ist am Laufen», bestätigt ein Sprecher der Swiss auf Anfrage. «Bis Ende 2016 werden wir rund 800 neue Mitarbeiter für die Kabine anheuern.»

Bezogen auf den heutigen Bestand beim Kabinenpersonal entspricht das einem Ausbau um über 20 Prozent. Per Ende 2014 hatte die Swiss gut 3500 Flugbegleiter. Damit war die Berufsgruppe der Flight-Attendants die grösste innerhalb der Swiss-Belegschaft. Dicht dahinter folgt mit knapp 3400 Angestellten das Bodenpersonal. Am wenigsten, gut 1300, machen die Piloten

aus. Der Grossteil der 800 neuen Kabinenleute wird in Zürich-Kloten angestellt. Rund 40 Flight-Attendants werden in Indien respektive in China für die Langstreckenflüge auf den Subkontinent und nach Fernost stationiert sein. Entsprechend profitiert der Standort Zürich von den Neuanstellungen. Zwar würde damit auch die natürliche Fluktuation ausgeglichen, so der Swiss-Sprecher, doch «der grosse Teil des genannten Personalaufbaus» betreffe den Flottenausbau.

Mit dem Entscheid für den B777 wird die Swiss erstmals nicht mehr nur Airbusse im Langstrecken-Verkehr einsetzen. Die Schweizer Airline unter deutscher Kontrolle hat in zwei Etappen für knapp 2,5 Milliarden Franken neun Jets bei der amerikanischen Boeing bestellt, und zwar vom Typ 300ER. Darin haben in der von der Swiss geplanten Bestuhlung 330 Passagiere Platz – deutlich mehr als die 219 im Airbus 340, mit dem die Swiss heute operiert. Der Beginn des B777-Einsatzes bei der Swiss ist für Anfang 2016 geplant. Der um über 100 Plätze ausgebauter Passagierbestand pro Maschine führt entsprechend zum massiven Mehrbedarf an Kabinenleuten. Wie viele Flight-Attendants in einer B777 der Swiss arbeiten werden, ist offen. Im Airbus A330 und A340 sind es neun plus ein Maître de Cabine. Bei der Mutter Lufthansa ist diese Zahl leicht höher. «Es wird sicher mehr Kabinenpersonal geben auf dem neuen B777 als auf dem heutigen Langstrecken-Airbus», sagt der Sprecher.

Arbeitsfriede stand auf der Kippe

Bereits klar ist der Einsatz für die kleineren Jets der C-Series des kanadischen Anbieters Bombardier. Davon kriegt die Swiss als Ersatz für ihre Avro-RJ100-«Jumbolino» 30 Stück. Die C-Series wird im Europaverkehr und als Zulieferer für die Langstrecken zum Einsatz kommen. Pro Flug werden drei Flugbegleiter eingesetzt, die bis zu 110 Passagiere auf den teils nur einstündigen Flügen versorgen. Die Flottenerneuerung hatte insbesondere wegen der Langstreckenjets B777 zu einer harten Auseinandersetzung zwischen dem Swiss-Management und der Airbus-Pilotengewerkschaft Aero-pers geführt. Zwischenzeitlich lag gar ein Streik in der Luft. Schliesslich einigten sich die beiden Lager Ende 2014.

Hauptzugeständnis von Aeropers ist, dass auch die Piloten der Schwestergewerkschaft, die bisher nur auf den Europaflügen tätig waren, auf den B777-Langstreckenjets fliegen dürfen. Der Friedensschluss erfolgte gerade rechtzeitig, um die Ausbildung der Piloten aufzunehmen.

Auch beim Kabinenpersonal stand der Arbeitsfriede auf der Kippe. Dort fand man Ende Januar einen Kompromiss. Diesen bezeichnete die Gewerkschaft Kapers als «ausgewogen und mehrheitsfähig». Neu erhalten die Flugbegleiter einen 13. Monatslohn und müssen im Europaverkehr weniger viel fliegen. Dafür mussten die Flight-Attendants – gleich wie die Piloten – eine Erhöhung des Pensionsalters auf 60 Jahre akzeptieren. (Tages-Anzeiger).

03.07.2015: Solar Impulse auf Hawaii gelandet

«Aloha, E komo mai – Herzlich Willkommen auf Hawaii»: Das Solarflugzeug Solar Impulse 2 hat die längste und gefährlichste Etappe seiner geplanten Erdumrundung geschafft. Der Flieger landete sicher in O'ahu auf Hawaii.

Das Timing und die Kulisse waren perfekt: Kurz nach Sonnenaufgang setzte das Flugzeug Solar Impulse 2 auf einer Landebahn im Urlaubsparadies Hawaii auf. Nur mit Sonnenenergie angetrieben hatte das grazile Leichtflugzeug gleich mehrere Rekorde aufgestellt.

Mit fast 8300 Kilometern war es die weiteste Distanz, die ein Solarflugzeug je hinter sich gebracht hat. Nach fünf Tagen und fünf Nächten alleine in dem kleinen Cockpit hat der Schweizer Pilot André Borschberg den Applaus für den längsten Alleinflug redlich verdient.



Strahlend zeigt sich Borschberg nach der Landung in seinem Cockpit. Die Erschöpfung ist dem 62-Jährigen kaum anzusehen. Nach dem hawaiianischen Willkommensgruss mit Blumenkränzen müssen sich die Schaulustigen aber eine Weile gedulden. Borschberg scheute die ersten Schritte wieder auf festem Boden, er bleibt zunächst in seinem Flugzeug sitzen. Mehr als 17'000 Solarzellen sind auf den Flügeln von Solar Impulse 2 angebracht. Die 118 Flugstunden, in denen André Borschberg nie mehr als 20 Minuten am Stück schlafen konnte, waren ein Wechselbad der Gefühle. Mal twitterte der Pilot Bilder traumhafter Sonnenuntergänge, mal schrieb er über Müdigkeit und die Sorge, einen Weg durch gefährliche Kaltfronten zu finden.

Flugplan hängt auch weiterhin vom Wetter ab

Borschberg wechselt sich mit Piccard bei den Fluektappen ab. Solar Impulse 2 war Anfang März im Golfemirat Abu Dhabi gestartet und über Indien, den Himalaya und China nach Japan geflogen. Als nächstes steht die kürzere Pazifik-Überquerung von Hawaii an die US-Westküste an.

Der Abflugtermin hängt vom Wetter ab, vielleicht geht es schon in der kommenden Woche weiter. Zeit genug für eine Verschnaufpause auf Hawaii. Vielleicht werde er in den nächsten Tagen Wellenreiten gehen, sagte Borschberg, was man dem Abenteurer aufs Wort glaubt. nach Südeuropa oder nach Nordafrika – je nach den Windverhältnissen über dem Atlantik. Ende Juli oder Anfang August soll die Solar Impulse 2 wieder am Persischen Golf ankommen (www.srf.ch).

Die Route der Solar Impulse mit den Etappenorten



Bücher-Tipps für heisse Sommertage:



Jean-Luc Bannalec:

Bretonischer Stolz – Kommissar Dupins vierter Fall

Donna Leon:

Tod zwischen den Zeilen – Commissario Brunetti dreißigster Fall

Martin Suter:

Montecristo

Simone Müller:

Über London und Neuseeland nach Eggiswil – Die Geschichte der Claire Parker-Bärfuss

Karoline Arn:

Elisabeth de Meuron von Tschärner – Der Wunsch der Löwin zu fliegen

Viel Spass beim Lesen

Last but not least

Hitzewelle in der Schweiz

Die Schweiz erlebt eine der extremsten Hitzewochen seit dem Messbeginn vor über 150 Jahren. Vom 1. bis zum 7. Juli 2015 erreichte die durchschnittliche Tagesmaximum-Temperatur im Flachland der Alpennordseite 33 bis über 36 Grad. Auf der Alpensüdseite sind es 31 bis 32 Grad. Zum Abschluss der vergangenen Hitzewoche registrierte Genf am 7. Juli 2015 mit 39.7 Grad die höchste je auf der Alpennordseite gemessene Temperatur. Sie liegt fast 1 Grad über dem bisherigen Rekord von 38.9 Grad vom 28. Juli 1921, gemessen ebenfalls in Genf.

Die höchsten Durchschnittswerte der Tagesmaximum-Temperatur über 7 Tage registrierten die Messstandorte Genf und Sion mit 36.3 und 36.0 Grad. Basel und Delémont zeigten 34.7 und 34.9 Grad, Würenlingen in der Nordschweiz 35.3 Grad.

In der Region Genf stieg das 7-Tagesmittel des Tagesmaximums mit 36.3 Grad auf den zweithöchsten Wert in der über 150-jährigen Messreihe. Die vergangene Hitzewoche war in Genf damit praktisch gleich heiss wie die Rekord-Hitzewoche im August des Hitzesommers 2003, welche 36.7 Grad brachte.



Tagsüber erwarten uns in den kommenden Tagen Temperaturen von mehr als 35 Grad.



Experten raten, an besonders heißen Tagen leichte Kost wie Gemüse, Fisch und Obst zu essen sowie ausreichend zu trinken. Da der Körper bei Hitze mehr Natrium verbraucht, ist es ratsam, natriumreiches Mineralwasser zu trinken oder das Essen mit einer Extraportion Salz zu versehen. Körperliche Anstrengungen in der Hitze sollten weitestgehend vermieden werden.

Vorteilhaft für Hitzegeplagte sind Aufenthalte im kühlen Schatten oder im erfrischenden Wasser. Klimatisierte Räume oder abgedunkelte Wohnungen, die die größte Hitze am Nachmittag aussperren, sind angesagt. Wer jedoch ins Freie muss, sollte die pralle Sonne meiden.

Contact us....



Kontaktadresse: Evelyne Meier-Ritter, Kindergartenstr. 4, 8454 Buchberg / E-Mail: eve.meier@sunrise.ch

Anmeldungen: Peter Schüpbach, Meinradstrasse 4, 8006 Zürich / E-Mail: info@swissaioldies.ch

Kontakt Newsletter : Kathrin Kraus, Juraweg 22, 3284 Fräschels / E-Mail: info@kkraus.ch

